

Gemeindemitteilungen
2015/4

Ende Juni 2015



EINLADUNG ZUR BUNDESFEIER

**Der Gemeinderat lädt alle Aescherinnen und Aescher
ein zur gemeinsamen Bundesfeier:**

**Samstag, 1. August 2015
bei der Waldhütte**

ab 18.00 Uhr Musik und Festwirtschaft

*danach 1. Augustfeier
mit Konzert und Festansprache*

Die detaillierte Einladung erhalten Sie im Juli 2015

Aus dem Gemeindehaus

Abschluss des Quartierplanverfahrens Heligenmatt-Feltsch Stand der Erschliessung des unteren Quartierplangebiets

Alle Änderungen von Einträgen im Grundbuch, die im Quartierplanbericht festgehalten sind sowie die Mutationen aus der amtlichen Vermessung sind vollzogen. Das Grundbuchamt hat Anfang Juni 2015 den Vollzug bestätigt. Nun können die Grundstücke frei gehandelt werden.

Mit der Abrechnung der Administrativkosten wird das Quartierplanverfahren demnächst abgeschlossen. Diese Kosten tragen die Grundeigentümer.



Die Erschliessung des unteren Teils des Quartierplangebiets, d.h. der Bau der Leitungen und Strassen sowie der Trafostation, wird diesen Sommer grösstenteils abgeschlossen sein. Dann beginnen die Arbeiten an den privaten Bauvorhaben von 15 Mehrfamilienhäusern, und zwar mit dem Aushub der Tiefgarage. Jener Baustellenverkehr wird vorwiegend über die Heligenmattstrasse erfolgen.

Aufgrund diverser Baustellen direkt am Chilegässli mit entsprechenden Engpässen benutzen die Baufahrzeuge zum Teil auch die Brunnenzelg- und Brunnacherstrasse. Der Gemeinderat bittet um Nachsicht.

Radweg nach Arni, Baustart

Am 8. Mai 2015 hat die kantonale Baudirektion das Projekt „Neubau Radweg“ festgesetzt und dafür Fr. 850'000.00 bewilligt.

Im Spätsommer möchte das Tiefbauamt mit dem Bau des Radwegs nach Arni beginnen. Der Weg wird an der Grenze zu Arni in die Kantonsstrasse gelenkt, jedoch nicht für lange Zeit. Auf Aargauer Seite ist das Verfahren inzwischen soweit fortgeschritten, dass der Bau im Frühjahr 2016 realisiert werden kann.



Die betroffenen Grundeigentümer sind vom Tiefbauamt über den Beginn der Arbeiten direkt informiert worden.

Privater Gestaltungsplan „Eichacherstrasse 3“ Gemeindeparkplatz

Seit dem 15. Mai 2015 ist der Private Gestaltungsplan in Kraft, welcher die heutige Wiese beim Gemeindeparkplatz an der Feldstrasse, wie auch den Parkplatz selber, umfasst.

Das Baugesuch wird demnächst eingereicht. Es umfasst den Neubau einer Geschäfts- und Wohnüberbauung auf dem heutigen Wiesengrundstück und die Neugestaltung des Gemeindeparkplatzes. Darunter wird eine grosse Tiefgarage entstehen.

Die Politische Gemeinde hat 2002 das Wiesengrundstück, Kat-Nr. 1458 der Firma Amsler Engineering AG verkauft, damit sie die angestrebte Betriebsvergrößerung realisieren kann. Der Firma wurde u.a. ein Über- sowie Unterbaurecht auf das Grundstück mit dem Gemeindeparkplatz eingeräumt. Die Firma Amsler Engineering AG hat sich verpflichtet, die Regenwasserleitung auf ihrem Grundstück umzulegen und den Gemeindeparkplatz und die Umgebung neu zu gestalten.

Dieses Vorhaben wird nun umgesetzt, wenn auch mit einem revidierten Bauprojekt. Die Regenwasserleitung wird entlang den östlichen und südlichen Grenzen der Tiefgarage geführt. Die Gemeinde wird bei dieser Gelegenheit den Regenwasserkanal in der Eichacherstrasse bis zur (jetzigen) Tennishalle ergänzen.

In einem ersten Schritt müssen die Tiefgarage und die Regenwasserleitung gebaut werden. Der Gemeindeparkplatz weicht dann der Baugrube. Der Gemeinderat wird laufend informieren!

Sanierung der Unterführung

Während den Sommerferien werden die Treppenstufen der Unterführung an der Dorfstrasse saniert. Der Baustart erfolgt am Montag, 13. Juli 2015, gleich zu Beginn der Schulferien. Die Sanierung dauert vier Wochen. Während dieser Zeit ist die Unterführung gesperrt und auch entsprechend gesichert. Die Dorfstrasse ist normal befahrbar.

Bis zum Schulanfang am 17. August 2015 sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein. Die Unterführung wird für die Kindergarten- und Schulkinder auf jeden Fall passierbar sein.

Mit der Sanierung der Treppe werden die Graffiti entfernt und die Wände nötigenfalls frisch gestrichen. Auf Anregung eines Aeschers prüft die Primarschule, ob sie mit den Schülern die Unterführung bemalen kann.

Wenige zusätzliche Strassenarbeiten im Sommer

Instandstellung und Bau eines Trottoirteilstücks am Chilegässli

Nach den, durch den Quartierplan ausgelösten Tiefbauarbeiten im Chilegässli, muss die Strasse wieder in Stand gestellt werden. Im betroffenen Abschnitt zwischen der Brunnacher- und Brunnenzelgstrasse werden neue Kandelaber gesetzt. Gleichzeitig wird das Trottoir bis zur Brunnenzelgstrasse ergänzt. Die Kreuzung Chilegässli/Brunnenzelgstrasse/ Hagelacherweg wird durch eine platzähnliche Struktur neu gestaltet. Dabei wird der Kreuzungsbereich auf Trottoirhöhe erhöht.

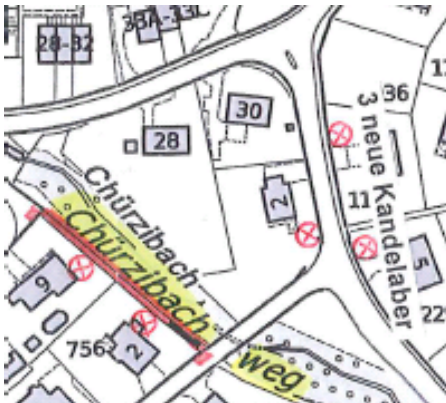


Nachdem so viele Tiefbauarbeiten im Gang sind, werden auf anderen Strassenabschnitten nur die nötigsten Flickarbeiten erledigt.

Dazu gehören:

Sanierung des Chürzibachwegs

Der Weg entlang dem Chürzibach zwischen der Brunnacher- und der Brunnenzelgstrasse wird saniert. Er erhält auch eine neue Beleuchtung.



Beleuchtung des Fussgängerstreifens an der Grossacherstrasse

Der Fussgängerstreifen ist nicht ausreichend ausgeleuchtet. Um eine befriedigende Wirkung und Gestaltung zu erhalten, werden an der Grossacherstrasse von der Halden- bis zur Brunnenzelgstrasse drei neue vier Meter hohe Kandelaber gesetzt. Ein Standort kann beibehalten werden; wegen des Fussgängerstreifens kommen aber zwei neue Standorte hinzu.

Neue Schieber in der Haldenstrasse

Drei alte Wasserleitungsschieber in der Haldenstrasse zwischen Grossacherstrasse und Haldenrain müssen ersetzt werden. Sie funktionieren nicht mehr richtig. Bei einem Wasserrohrbruch musste deshalb unlängst ein grösseres Gebiet von der Wasserversorgung abgeschnitten werden.



Alle von den Tiefbauarbeiten betroffenen Anwohnenden werden vom zuständigen Ingenieurbüro rechtzeitig informiert.

Gesamtrevision des regionalen Richtplans

Der Richtplan ist ein Raumplanungsinstrument. Es gibt den kantonalen, regionalen und kommunalen Richtplan. Der kommunale differenziert und ergänzt den regionalen und dieser wiederum den kantonalen Richtplan.

Im regionalen Richtplan werden schutzwürdige Ortsbilder bestimmt, Vorgaben zur baulichen Dichte erlassen und die wichtigsten Wohn-, Arbeitsplatz und Erholungsgebiete festgelegt. Der regionale Richtplan macht Vorgaben zur Erschliessung der Gemeinden mit Individual- und öffentlichem Verkehr, sowie zu den übergeordneten Velo- und Wanderwegen. Er enthält zudem Angaben zu den Grundzügen der Ver- und Entsorgung. Der Richtplan ist behördenverbindlich. Die darin festgehaltenen Planungsziele sind umzusetzen.

Der regionale Richtplan von 1997 (mit Teilrevisionen von 2009) befindet sich in einer Gesamtrevision. Er wurde bis zum 9. Juni 2015 öffentlich aufgelegt. Nun werden die Einwendungen ausgewertet. Der Gemeinderat hat verschiedentlich Stellung genommen und sich vorwiegend für die Aufwertung der Landwirtschaft und der Verkehrserschliessung von Aesch eingesetzt.

Die Karten und Berichte dazu können Sie jederzeit anschauen unter <http://www.zpl.ch/index.php/regionaler-richtplan.html>.

Auswertung der Leserumfrage zum Mitteilungsblatt

Es sind einige ausführliche Antworten eingegangen mit guten Hinweisen und Ideen, wie das Mitteilungsblatt ergänzt und aufgewertet werden kann. Herzlichen Dank! Der Gemeinderat hat beschlossen, gewisse Änderungen vorzunehmen. In der September-Ausgabe werden Details der Neuerungen bekanntgegeben.

Grundsätzlich wird parallel zum Mitteilungsblatt zeitnah über die Gemeinde-Homepage informiert. Es werden dort Kurztex-te über aktuelle Beschlüsse und Ereignisse veröffentlicht.



Neuigkeiten über die zukünftige Gemeindebibliothek

Die Scheune des Schuhmacherhauses, Haldenstrasse 5a, nimmt täglich stabile Formen an. Sie wird aufwändig restauriert mit Augenmerk auf den Erhalt der Strukturen des Tenns und des Viehstalls. Im Erd- und ersten Obergeschoss zieht danach die Gemeindebibliothek ein.

Wie üblich beim Umbau von alten Gebäuden, sind Überraschungen an der Tagesordnung. Der Eigentümer, Urs Räbsamen, rechnet trotzdem damit, im August dieses Jahres die Bauarbeiten abgeschlossen zu haben.

Aufgrund der rollenden Planung auf dem Bau, ist bei der Inneneinrichtung einiges an Flexibilität gefragt. Ein Team um Sigrid Graf arbeitet zurzeit mit viel Elan am Raumkonzept. Die Raumeinteilung wird grösstenteils durch das alte Mauerwerk vorgegeben. Die Möblierung ist eine Herausforderung, denn der Futtertrog und weitere Elemente des ehemaligen Stalls bleiben erhalten.

Eröffnung der KIMI Krippe im August 2015



Wie Sie bemerkt haben, sind die Bauarbeiten für die Kinderkrippe an der Haldenstrasse 3b in Aesch bereits weit fortgeschritten.

Wir, das KIMI-Team, freuen uns riesig auf die Eröffnung der KIMI Krippe per Mitte August 2015.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Soeben haben wir die Planung für den Garten abgeschlossen, und diverse Spielgeräte für den Aussenbereich sind auf dem Weg nach Aesch. Auch die Infrastruktur für die verschiedenen Innenräume ist bestellt und ein gewisser Stock an Spielsachen wartet auf die Aescher Kinder.

Einige Kinder, die heute in der KIMI in Arni betreut werden, werden per Sommer in die KIMI nach Aesch wechseln. Damit der Start in Aesch so reibungslos wie möglich abläuft, bereiten Winnie Haas und ihr Team die Kinder auf den Abschied sowie das Neue vor. Es ist nicht nur wichtig, die nach Aesch wechselnden Kinder auf die neue Umgebung vorzubereiten, sondern auch die zurückbleibenden Kinder müssen Zeit und Raum erhalten, um sich zu verabschieden.

Darum starten wir bereits im Juni mit verschiedenen Methoden und Materialien um mit den Kindern den Abschied und die Eröffnung der neuen KIMI attraktiv und visuell zu gestalten. Dazu gehören mehrere Besuche der Baustelle und des

dann fertiggestellten Hauses sowie die Mithilfe bei der optischen Gestaltung der Räume.

Das ganze Projekt wird von zwei Themenpuppen begleitet, die gemeinsam in die KIMI kommen und über ihre Erlebnisse und Eindrücke von der neuen KIMI erzählen. Eine davon wird schliesslich in der KIMI in Arni bleiben, die andere mit nach Aesch ziehen. Die Themenpuppe wird auch die neuen Kinder begrüßen und herzlich in die Gruppe aufnehmen. Uns ist es ein Anliegen, dass sich die Kinder von Anfang an wohl fühlen.“

Tag der offenen Tür

Am Samstag, **19. September 2015**, laden wir alle Interessierten ein, zwischen **10.00 Uhr und 14.00 Uhr** unsere neue KIMI Krippe in Aesch zu besuchen.

Für Fragen und Anmeldungen steht Winnie Haas Ihnen gerne unter 056 634 11 73 bzw. aesch@kimikrippen.ch zur Verfügung.



Herzlichen Dank, Marlen Baumann



Seit rund 20 Jahren betreut Marlen Baumann Aescher Kinder in ihrem Heim an der Grossacherstrasse. Mit viel Liebe und Geduld hat sie mit ihnen gespielt, gebastelt und gesungen und war fast täglich auf einem Spaziergang anzutreffen.

Jetzt ist Zeit für eine neue „Nach Baumann Ära“. Marlen und Werner Baumann werden am 9. Juli 2015 ins aktive Rentnerleben einsteigen.

Der Gemeinderat dankt Marlen für all die (fast) sorglosen Jahre, die er verbringen durfte. Er hat sich lange nicht mit dem Thema familienergänzende Betreuung beschäftigen müssen! Marlen hat, zusammen mit einzelnen Tageseltern, auf privater Basis all die Jahre den Bedarf in Aesch gedeckt.

Liebe Marlen, im Namen von Generationen von Aeschern: Ganz, ganz herzlichen Dank und viel Erfüllung in deiner neuen „Zeit danach“.



Weiterführung des Jugendtreffs

Die Pilotphase des Jugendtreffs geht im Juni 2015 zu Ende.

Wir dürfen eine positive Bilanz ziehen: Die Jugendlichen freuen sich über den Treffpunkt. Er ist jeden Samstag (auch während den Schulferien) ab 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr offen. Selbst der Umstand, dass die Kids selber für die Reinigung zuständig sind, hält sie nicht davon ab, sich im „Jugi“ zu treffen, im Gegenteil, es stärkt ihr Verantwortungsbewusstsein.



Im Wagen wird geschwätzt, gechillt, laut Musik gehört, geknabbert und Spiele gespielt. Einige Aktivitäten entstehen auch draussen, um den Wagen herum. Umso mehr ist der Standort neben dem Spielplatz ideal.

Wir freuen uns, den Wagen von Ludwig Stutz weiterhin mieten zu können. Nun können ab August auch die neuen 6.Klässler vom Jugendtreff profitieren.

Die Kids, Christoph Gysel, Max Holliger und ich möchten gerne die frischen zugehörigen Kids

am Samstag, 22. August 2015, um 19.00 Uhr

offiziell im Wagen begrüssen und einige Infos weitergeben. Auch die Erwachsene sind, besonders an diesem Samstag, herzlich mit eingeladen. Wir hoffen, auch die Initiantinnen der ursprünglichen Idee wieder zu begrüssen.

Ich persönlich freue mich auf eine weitere, schöne Zeit mit den Jugendlichen und finde es toll, dass die Aescher Bevölkerung diesen Treff unterstützt. Neu stellt Martin Kaufmann sogar einen grösseren, funktionaleren Töggelikasten im Wagen zur Verfügung! Besten Dank.

Janine Vannaz, Vorsteherin Soziales

Vorwärts GC Züri – Aber bitte ohne Kleber!

Während einige unserer Jugendlichen für den Betrieb des „Jugiwagens“ Verantwortung übernehmen, ziehen andere – oder sind es erwachsene Vandalen? – durch die Strassen und drücken auf attraktiven Flächen in privaten Grundstücken, an Verkehrssignaltafeln, Wegweiser und sonst wo, schwer zu entfernende Kleber auf.



Wir bitten die geschädigten Einwohnenden, sich an die Polizei in Birmensdorf, Tel. 044 730 16 60 zu wenden. Die Polizei nimmt auch Meldungen über Graffiti-Schmierereien entgegen. Durch zahlreiche Meldungen erhöht sich nämlich die Chance, die Delinquenten dingfest zu machen.



sozialdienst **limmattal**

TAGES**FAMILIEN** BEZIRK DIETIKON

Haben Sie Interesse an der Arbeit als Tagesfamilie?

Wir suchen laufend motivierte Tagesfamilien in allen Gemeinden des Limmattals, die mit Freude und Engagement Kinder in ihren Familien stunden- oder tageweise betreuen möchten.

Tagesfamilien sind ein ergänzendes Betreuungsangebot für Kinder in allen Altersstufen. Der Sozialdienst Limmattal Tagesfamilien vermittelt und begleitet Tagesfamilien im Bezirk Dietikon. Als beim SDL angestellte Tagesmutter sind Sie allen Sozialversicherungen angeschlossen und erhalten eine kostenlose Grundbildung. Sie werden durch unsere Vermittlerinnen professionell bei Ihrer Tätigkeit als Tagesmutter unterstützt.

Suchen Sie eine individuelle Betreuung für Ihr Kind in einer Tagesfamilie?

Wir unterstützen und begleiten Sie gerne bei der Suche einer passenden Familie.

Die Betreuung in Tagesfamilien erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Gemeinden unterstützen Eltern, die Bedarf an einer ausserfamiliären Betreuung haben. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde betreffend einer allfälligen Subventionierung des Betreuungsplatzes.

Möchten Sie noch weitere Informationen über unser Angebot?

Rufen Sie uns unverbindlich an:

Sozialdienst Limmattal Tagesfamilien
Grabenstrasse 9
8952 Schlieren
Tel. 044 733 73 62

Montag- bis Donnerstagmorgen: 08.00 Uhr – 11.45 Uhr
Montagnachmittag: 13.30 Uhr – 16.45 Uhr

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wuchernde Pflanzen können im Strassen- und Trottoirbereich die Sicht von Fussgängern und Fahrzeuglenkern stark beeinträchtigen und sind damit ein Sicherheitsrisiko (vgl. kantonale Strassenabstandsverordnung).

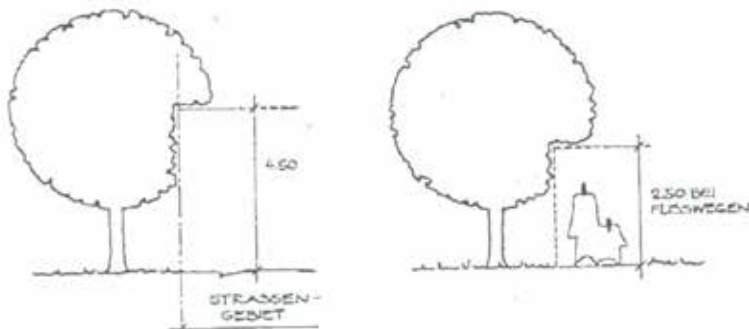
Der Gemeinderat appelliert deshalb an alle Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens **21. August 2015** zurückzuschneiden.

Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- ❖ **Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.**
- ❖ **Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.**
- ❖ **Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4.50 m freigehalten werden.**
- ❖ **Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2.50 m betragen**
- ❖ **Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein.**

Nach dem 21. August 2015 müssen Sträucher und Bäume, die immer noch in den öffentlichen Grund hinausragen, durch die Gemeinde Aesch auf Kosten des Eigentümers zurückgeschnitten werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Eigentümer von verkehrsbehindernden Bäumen und Sträuchern für allfällige Schäden haftbar gemacht werden können.



Willkommen in Aesch

Mitte Juli 2015 wird eine junge Asylsuchende mit ihrem einjährigen Sohn in die obere Wohnung der Haldenstrasse 4 ziehen. Frau Abraha Ghirmai ist aus Eritrea. Ihr Sohn heisst Biruk.

Wir wünschen der jungen Mutter und Biruk eine schöne Zeit in Aesch.

Entsorgung von Asche

Seit Januar 2015 werden nur noch die offiziellen Grüngutcontainer geleert. Wir haben verschiedentlich darüber berichtet und auch über die Art von Grüngut bzw. Unrat, welcher in der Kompostierungsanlage in Berikon entgegen genommen wird. Dabei ist uns entgangen, dass Asche nicht ins Grüngut gehört.

Wohin also mit der Asche von Cheminees, Pellet-, Stückgut- und Holzschnitzelheizungen?

Grundsätzlich können kleine Mengen an Asche weiterhin mit dem Grüngut mitgegeben werden. Ein sporadisch benutztes Cheminee produziert wenig Asche. Sobald aber regelmässig mit Holz geheizt wird, kann nicht mehr von wenig gesprochen werden.

Grössere Mengen Asche sind mit dem Kehrriech zu entsorgen. Die Asche kann in die üblichen Gebührensäcke abgefüllt und an den Strassenrand gestellt werden. Allerdings ist ein voller Sack schwer und droht zu platzen. Heisse Asche kann nicht in Säcke eingefüllt werden und das Umfüllen gestaltet sich „staubig“.

In Frage kommen folgende speziell gekennzeichnete Aschenbehälter:



- **graue** 140 lt Normcontainer aus Plastik (Achtung, nur kalte Asche einfüllen!), oder
- Stahlcontainer oder
- allfällig der Aschenbehälter der Heizung mit Deckel.

Alle Behälter müssen mit einer **Halterung** versehen sein, die beim Müllwagen eingehängt werden kann.

Hauseigentümer oder Verwaltungen, die mit Pellets oder Stückgut heizen, werden aufgefordert, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden und mitzuteilen, in welchem Behälter sie gerne die Asche bereitstellen möchten. Wir prüfen dann die Lösung zusammen mit unserem Entsorger, der Firma Hürlimann AG.

Die Aschencontainer müssen mit Gebührenmarken versehen werden.

Diejenigen, die mit Holzschnitzel heizen, müssen die Asche privat entsorgen.

Zusammenfassend gilt folgende Faustregel:

- Kleine Mengen in den Kehricht oder ins Grüngut
- Grössere Mengen in den Kehricht
- Grosse Mengen privat entsorgen

Schmalblättriges Greiskraut, Neophyten, Feuerbrand und Co.

Rolf Suter und Christoph Gysel sind beauftragt, in den Gärten und Kulturen von Aesch nach Pflanzen zu suchen, die von Feuerbrand und weiteren Krankheiten befallen sind. Sie suchen auch nach Ambrosia, dem schmalblättrigen Greiskraut sowie Bärenklau. Es handelt sich bei letzteren um besonders aggressive invasiven Neophyten.

Wir bitten Sie, diesen Kontrolleuren Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Krankheiten

Feuerbrand befällt Cotoneaster, Feuerdorn, Weissdorn, Kernobst-Hochstämme, Quitten, Feuerbusch usw. Feuerbrand ist im Übrigen meldepflichtig. Falls Sie einen Verdacht haben, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung.

Dieses Jahr tritt vermehrt der Monilapilz auf. Er befällt vorwiegend Apfel- und Quittenkulturen.

Invasive Neophyten

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut). Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten.

Das schmalblättrige Greiskraut wurde aus Südafrika eingeschleppt. Es breitet sich vorwiegend entlang von Verkehrswegen, aber auch auf Wiesen und Weiden aus. Im Heu und Gärfutter enthaltenes Greiskraut wird von Pferden und Rindern nicht erkannt und gefressen. Es kann für die Tiere tödlich sein.

Nicht weniger giftig und ebenfalls bekämpft, wird das bereits bekannte Jakobskreuzkraut. Es gehört auch zu den Greiskräutern und hat breitere, gefiederte Blätter.

Greiskraut-Vorkommen sollten Christoph Gysel oder Rolf Suter gemeldet werden! Tel: 079 358 24 32 bzw. 079 207 42 94



Das Greiskraut ist ein 20 bis 60 cm hoher, mehrjähriger Halbstrauch.

Er besitzt 6-7 cm lange, schmale Blätter.

Die gelben Blütenköpfchen sind 1,5 bis 2,5 cm gross mit 10-15 Blütenblättern.

Mehr dazu unter: <http://www.neophyt.ch/html/greiskraut/greiskraut.htm>

Zur Erinnerung

Feuerwerk und Knallkörper

Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur am 1. August und beim Jahreswechsel gestattet. Bitte zünden Sie die Knallkörper und Raketen nur am eigentlichen Festtag.

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten

Lärmige Arbeiten (insbesondere das Rasenmähen) dürfen werktags nur von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 19.00 Uhr ausgeführt werden.



Feiern im Freien

Singen, Musizieren und der Gebrauch von Tonwiedergabegeräten im Freien ist von 22.00 bis 07.00 Uhr nicht erlaubt. In der übrigen Zeit dürfen Drittpersonen dadurch nicht belästigt werden.

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde bietet den Einwohnenden von Aesch zwei Tageskarten zum Preis von je Fr. 40.00 an. Nutzen Sie die schönen warmen Tage, für Ausflüge per Bahn, Postauto, Schiff und weiteren öffentlichen Verkehrsmittel!

Reservationen über www.aesch-zh.ch oder per Telefon bei der Gemeindeverwaltung (043 344 10 10)

Pass und Identitätskarte

Kontrollieren Sie frühzeitig die Gültigkeit Ihrer Ausweise, bevor Sie in die Ferien reisen. Die Lieferfristen für Pass und Identitätskarten betragen normalerweise 10 Arbeitstage. Für Pass und Kombi-Pass müssen Sie sich beim Passbüro anmelden. Während den Sommermonaten ist ratsam, Termine beim Passbüro frühzeitig zu vereinbaren. Anträge können über www.schweizerpass.ch oder Telefon 043 259 73 73 eingereicht werden.

Die Identitätskarte kann weiterhin bei der Einwohnerkontrolle beantragt werden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während den Sommerferien sind die Schalteröffnungszeiten reduziert.

20. Juli – 07. August 2015	Montag – Freitag Nachmittag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr geschlossen
14. September 2015 (Knabenschiessen)	Vormittag Nachmittag	08.00 Uhr – 11.30 Uhr geschlossen
29. September 2015 (Geschäftsausflug)	ganzer Tag	geschlossen

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, am Morgen vorbeizukommen, dürfen Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren. Schreiben Sie uns ein E-Mail: gemeindeverwaltung@aescht-zh.ch oder rufen Sie am Morgen an: 043 344 10 10.

In der ersten Schulferien-Woche, vom 13. bis 17. Juli 2015 und der fünften Woche, vom 10. bis 14. August 2015, ist die Gemeindeverwaltung wie gewohnt geöffnet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Statistische Angaben

Baubewilligungen (Mitte April, Mai, Mitte Juni 2015)

- Tennishalle Feld AG, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage und Sanierung bestehende Tennishalle an der Eichacherstrasse
- Kastanien Immobilien AG, Verschiebung des Hauses HN6, Projektänderung, Wohnüberbauung Heligenmatt
- Kastanien Immobilien AG, Anpassung Fenstergrössen und Fenstereinteilung, 2. Projektänderung, Wohnüberbauung Heligenmatt
- Hedwig + René Kümmerli-Gugerli, Anbau gedeckter Eingang am Fildernweg 2
- Erika Sonderegger, Energetische Sanierung der Gebäudehülle und Photovoltaikanlage im Wänglen 1
- Ivo Vögeli, Ersatz Aussenschwimmbad am Haldenrain 3
- Jürg und Esther Wicki, Gartenumgestaltung mit Schwimmbad an der Brunnacherstrasse 16
- Eichholzer Werner, Aufstellen einer Sichtschutzwand (bereits erstellt) an der Brunnenzelgstrasse 1

Neuzuzüger in Aesch

- Pocius Deividas, wohnhaft an der Haldenstrasse 11
- Lang Simon, wohnhaft an der Hornstrasse 1a
- Feichter Christiane, wohnhaft an der Hornstrasse 1a
- Rutscho René, wohnhaft an der Dorfstrasse 9
- Thöni Sarah, wohnhaft an der Rebacherstrasse 6
- Milivojevic Marko, wohnhaft an der Rebacherstrasse 6
- Grünenfelder Leonard, wohnhaft an der Dorfstrasse 10

Einwohnerstatistik per 31. Mai 2015

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| ▪ Einwohner (zivilrechtlich): | 1'174 |
| ▪ Frauen / Männer: | 575 / 599 |
| ▪ Zunahme vgl. 31.03.2015: | +4 |
| ▪ Anteil Ausländer/innen in %: | 14.74% |

Geburten:

- **Martinez Quiroz, Jorge Angel**, Sohn des Martinez Quiroz, Jorge Luis und der Martinez Quiroz geb. Wolfensberger, Mija, geboren am 25. März 2015 in Zürich ZH
- **Berger, Simon Gabriel**, Sohn des Berger, Matthias Harald und der Berger geb. Brühlmann, Yvonne, geboren am 03. April 2015 in Zürich ZH
- **Venditti, Federico Theodor**, Sohn des Venditti, Andreas und der Gilli, Lucrezia Christina, geboren am 07. April 2015 in Zürich ZH
- **Moll, Nora Sofie**, Tochter des Moll, Roger und der Söderblom Moll geb. Söderblom, Linn Victoria, geboren am 03. Mai 2015 in Zürich ZH.
- **Gugerli, Constantin Paul Leo**, Sohn des Gugerli, Raphael Ernst und der Schneider Gugerli geb. Schneider, Nina, geboren am 04. Mai 2015 in Zürich ZH.
- **Glielmi, Giuliano Lorenzo**, Sohn des Glielmi, Bruno Florentino und der Hangartner, Bettina, geboren am 14. Mai 2015 in Luzern LU.



Trauungen:

- **Hegetschweiler, Christoph**, von Ottenbach ZH und **Hegetschweiler geb. Erni, Franziska Daniela**, von Ruswil LU, haben am 30. Mai 2015 in Schaffhausen SH die Ehe geschlossen.



Todesfälle:



(Neuzuzüger sowie Geburten und Eheschliessungen dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis der betroffenen Personen publiziert werden.)



Informationen der Primarschule

Personelles:

Nessi:

Ich freue mich sehr, dass ich ab August 2015 die Leitung der ausserschulischen Tagesbetreuung „Nessi“ übernehmen darf. Mein Name ist Irene Fries und ich bin in Hohenrain im Kanton Luzern aufgewachsen und noch immer in dieser Gegend wohnhaft.



Schon früh kristallisierte sich heraus, dass ich einen Beruf mit Kindern lernen möchte und entschied mich für die Ausbildung zur Kleinkinderzieherin. Kurz nach meiner Ausbildung bekam ich die Chance, eine firmeninterne Kinderkrippe aufzubauen und war anschliessend als Krippenleiterin tätig. Nach gut 9 Jahren Tätigkeit mit Kleinkindern suchte ich eine neue Herausforderung im schulergänzenden Bereich. Während der letzten drei Jahren war ich als Standortleiterin einer schulergänzenden Kinderbetreuung tätig.

Die Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern gefällt mir enorm gut und ich konnte bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich freue mich auf die kommende Zeit und auf viele spannende und schöne Momente im Hort.

Kindergarten:

Ab dem Sommer 2015 werde ich, Andrea Baumeler, in der Kindergartenstufe unterrichten. Ich habe 9 Jahre in Österreich (Graz) im Kindergarten gearbeitet und bin seit 2013 in der Schweiz tätig. Meine zusätzlichen Ausbildungen als Kursleiterin für Autogenes Training und Seminarleiterin für Motivations- und Mentaltraining unterstützen mich in meiner Tätigkeit. Das Unterrichten von Kindern macht mir sehr grosse Freude.

Nach der Schule verbringe ich meine freie Zeit gerne mit der Familie und in der Natur. Ich wohne zusammen mit





meinem Mann in Horgen. Ich bin glücklich, dass ich nun all meine gesammelten Erfahrungen im Kindergarten Aesch einbringen kann und freue mich auf meine neue Herausforderung.

Austritte:

Frau Corina Benz hat uns in den letzten beiden Jahren im Bereich Handarbeit und Projektunterricht unterstützt. Sie hat die Ausbildung als Kindergärtnerin begonnen und wird im neuen Schuljahr eine Teilzeitstelle auf der Kindergartenstufe antreten.

Während einem Jahr hat Frau Sylvie Lussi eine Halbkasse in Handarbeit unterrichtet. Auch sie wird im neuen Schuljahr in einer anderen Gemeinde ein grösseres Pensum übernehmen.

Wir danken beiden Lehrpersonen für ihr grosses Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen an der neuen Arbeitsstelle viel Freude.

Lachende und weinende Augen

Die Schule hat sich in den letzten 40 Jahren sehr stark verändert. Einige trauern der „alten“ Schule nach, vermissen die Diktate und die benoteten Prüfungen. Andere freuen sich über die Fortschritte, den individualisierenden Unterricht oder über die Projektarbeit.

Nach 7 Jahren als Lehrer in Urdorf bin ich zusammen mit meiner Familie 1981 nach Aesch gezogen. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Behördemitgliedern und den Aescher Einwohnern haben wir viele tolle Jahre erleben dürfen. Ich habe den Wandel von der Dorfschule zu einer zukunftsorientierten Schule mit einem modernen Schulhaus mitgetragen und miterlebt. Die grösste Herausforderung in dieser Zeit war wohl die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes mit der Einführung der Schulleitung. Viele Höhepunkte werden mir in bester Erinnerung bleiben: Projektwochen, Theateraufführungen, Klassenlager, der Dank von Eltern an Lehrpersonen und Kinder, ... Ich bin froh, gibt es Fotos und Filme aus dieser Zeit.



Für Marlene und mich ist nun der Zeitpunkt für die grosse Veränderung gekommen und das Berufsleben zu beenden im Wissen, dass unsere Arbeit mit den Kindern gut und professionell fortgeführt wird. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit unterstützt haben. Konstruktive Rückmeldungen haben wir gerne entgegengenommen, der Dank für unsere Arbeit hat uns immer wieder ermuntert und motiviert. Wir freuen uns, wieder vermehrt Zeit zu haben für unsere Hobbys, unsere Enkelkinder, aber auch für viele Begegnungen und Gespräche.

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern eine Schulzeit, die sie in guter Erinnerung behalten. Wir wünschen der Schule, den Eltern, den Behördemitgliedern und allen Aeschern, dass auch bei zukünftigen Entscheidungen das Wohl der Kinder im Vordergrund steht.

Marlene und Werner Baumann

Primarschule Aesch

Petra Mörgeli Werner Baumann
Präsidentin Schulleiter



Kinder-Coiffeur im Familienzentrum

Montag, 29. Juni 2015 / 14.00 - 17.00 Uhr

Ob Fransen schneiden oder ein neuer Haarschnitt

Anmelden bei: kindercoiffeur@elternforum-birmensdorf.ch

Das Kafi ist ebenfalls geöffnet!

Die Preise sind auf unserer Homepage unter Veranstaltungen ersichtlich.

www.elternforum-birmensdorf.ch

Familienzentrum Breitestr. 13, Birmensdorf

Der Musikverein Harmonie Birmensdorf lädt Sie herzlich zum traditionellen

Sommerständli

ein. Die Musikanten erwarten Sie

am: Montag, 29. Juni 2015

um: 20.00 Uhr

beim: Brunnehof in Aesch

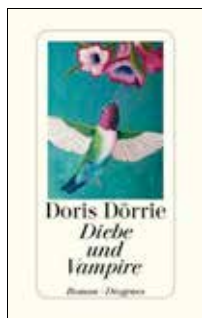
Das Konzert findet nur bei trockener Witterung statt.

Während und nach dem Konzert werden Grillwürste und Getränke angeboten.

www.mhbirmensdorf.ch



Eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen



Doris Dörrie: Diebe und Vampire

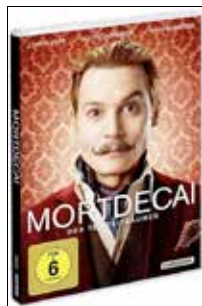
Sie lernen sich in Mexiko am Strand kennen und treffen sich nachher in San Francisco: Alice, eine junge deutsche Studentin, und die dreissig Jahre ältere Amerikanerin, die Alice insgeheim »die Meisterin« nennt. Denn sie ist alles, was Alice gerne wäre. Elegant. Selbstbewusst. Souverän mit Männern. Und vor allem: eine Schriftstellerin. Ein berührender Roman über die Vorbilder, die wir wählen - und was das Leben aus ihnen und uns macht.

Dieser Roman ist auch als Hörbuch bei uns vorhanden. (4 CDs, Laufzeit 285 Minuten, gelesen von Doris Dörrie)



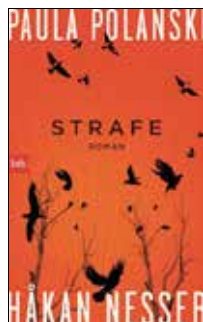
Ha Jin: Verraten

Überraschend erhält Lilian Shang, in den USA geboren und aufgewachsen, nach dem Tod der Eltern das Tagebuch ihres Vaters. Gary Shang arbeitete mehr als dreissig Jahre lang als Maulwurf bei der CIA und war einer der wichtigsten Spione Chinas, bis er 1980 aufflog. Lilian ist tief bewegt von den Zeilen ihres Vaters, die ihr den schmerzvollen Preis offenbaren, den er für dieses Doppelleben zahlen musste. Sie reist auf den Spuren ihres Vaters erstmals nach China und begegnet einer zweiten Familie, von der weder sie noch ihre amerikanische Mutter etwas wussten.



Mortdecai - Der Teilzeitgauner

Der einfallsreiche Kunsthändler und Lebemann Charlie Mortdecai steckt bis zu seinen aristokratischen Ohren in Schulden und muss in weniger als einer Woche satte acht Millionen Pfund auftreiben. Er wittert seine Chance, als ein bekanntes Goya-Gemälde unter mysteriösen Umständen verschwindet - mit der dafür ausgesetzten Belohnung wären mit einem Schlag alle Sorgen vergessen. Gemeinsam mit seinem treuen Diener Jock begibt sich Mortdecai zwischen London, Moskau und Los Angeles auf einen rasanten Wettlauf um den Globus... (mit Johnny Depp, Gwyneth Paltrow, Ewan McGregor)



Paula Polanski, Håkan Nesser: Strafe

Wenn wir unser Leben Revue passieren lassen, sind wir dann frei von Schuld?

Der Brief kommt überraschend, und er holt den Schriftsteller Max Schmeling aus seiner Komfortzone: einen Gefallen soll er ihm tun, seinem ehemaligen Schulkameraden Tibor Schittkowski, den er seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hat und den er aus vielen Gründen auch nicht sonderlich gut leiden konnte. Dass er sich auf ein Spiel mit gefährlichem Einsatz einlässt, ist ihm da noch nicht klar...



Veia Kaiser: Makarionissi oder die Insel der Seligen

Alles beginnt in einem vom Krieg entzweiten Dorf an der albanisch-griechischen Grenze mit einer Grossmutter, die keine Intrige scheut, um den Fortbestand ihrer Familie zu sichern. Sie will die kluge, sture Eleni mit ihrem Cousin Lefti verheiraten. Als Kinder unzertrennlich, entzweiten sich die beiden jedoch umso stärker als Erwachsene. Ihre Wege führen sie hinaus in die Welt. Eine hinreissende Familiengeschichte voller Tragikomik, erzählt mit grosser Fabulierlust und liebevollem Blick für Details.

(8 CDs, 590 Minuten, gelesen von Burghart Klausner)



Maria Semple: Wo steckst du, Bernadette?

Die Stararchitektin Bernadette Fox ist berüchtigt. Ihr Ehemann Elgie, der neue Hoffnungsträger bei Microsoft, liebt ihren Witz, ihre verrückten Ideen. Und irgendwie auch ihre quälenden Ängste und ihre Launen. Die anderen Mütter, allesamt perfekt organisiert, halten Bernadette allerdings für eine verantwortungslose Nervensäge. Schliesslich beschäftigt sie online eine indische Assistentin, die den Alltag für sie regelt. Und für ihre 15jährige Tochter Bee, die kleine Streberin, ist Bernadette, na ja, eine Mutter. Bee kennt ja keine andere. Doch dann verschwindet Bernadette auf einmal ...

Birmensdorf, 15. April 2015

Geht an die Redaktionen

- Gemeindemitteilungen Birmensdorf
gemeinde@birmensdorf.zh.ch
- Gemeindemitteilungen Aesch
einwohner@aeschtz.ch

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgende Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch

Legislaturziele

Miliztaugliche Organisationsentwicklung
Schulraumplanung, resp. Schulraumrealisation
Bereitstellung von Schulergänzenden Betreuungsangeboten

Der Planungshorizont für die Legislaturziele umfasst vier Schuljahre, was grundsätzlich der Amtsdauer einer Schulpflege entspricht. Eine neu gewählte Schulpflege sollte jedoch genügend Zeit erhalten, um sich mit dem Schulalltag, den gesetzlichen Vorgaben und den heutigen Herausforderungen im Bereich der Bildung vertraut zu machen, bevor sie sich mit der Festlegung eines Ziel- und Entwicklungsplans befassen muss.

An einer Klausurtagung im November 2014 haben die Schulpflegemitglieder zusammen mit der Schulleiterin und der Schulverwaltungsleiterin die Legislaturziele der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch überschneidend, das heisst für die Jahre 2015 bis 2019 erarbeitet.

Die festgelegten Legislaturziele betreffen sowohl administrativ-organisatorische Themen als auch pädagogische Zielsetzungen.

Miliztaugliche Organisationsentwicklung

Die Miliztauglichkeit soll für zukünftige Schulpflege-Mitglieder gesichert werden, damit es auch weiterhin einem breiten Spektrum an Personen zeitlich möglich ist, sich in der Sekundarschulpflege zu engagieren. Durch die Einführung des neuen Volksschulgesetzes war die Sekundarschule aufgefordert, ihre Strukturen zu überdenken und neu zu gestalten. Die Gemeindeordnung der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch wurde bereits dahingehend angepasst, in einem weiteren Schritt werden Strategische und Operative Aufgaben konsequent entflechtet. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung wird mittels einer Geschäftsordnung, in der die Aufbau- und Ablauforganisation abgebildet ist, definiert.

Schulraumplanung, resp. Schulraumrealisation

Der Sekundarschule sollen für ihre wachsenden Aufgaben zeitgemässe Arbeits-, Gestaltungs- und Lebensräume zur Verfügung gestellt werden. Pädagogik und Infrastruktur sollen dabei aufeinander abgestimmt werden. Gemäss Prognose wird die Bevölkerung in den Gemeinden Birmensdorf und Aesch bis zum Jahre 2040 voraussichtlich um 40% zunehmen. Die Sekundarschule muss frühzeitig und in Übereinstimmung mit dem Finanzplan reagieren. Zudem müssen neben betrieblichen Umnutzungen im Zusammenhang mit neuen Lernformen die Gebäudehüllen der bestehenden Schulanlagen komplett energetisch saniert werden. Die Sekundarschulpflege hat zu diesem Zweck eine Projektgruppe „Strategische Finanz- und Liegenschaftenplanung“ gegründet und wird durch einen renommierten Bauherrenberater bei der weiteren Planung begleitet.

Bereitstellung von Schulergänzenden Betreuungsangeboten

Den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule sollen künftig ein betreutes Mittagstischangebot sowie ein Aufenthaltsraum zur Verfügung stehen. Der Projektplan sieht vorerst eine kurzfristige niederschwellige Lösung auf Beginn des Schuljahres 2015/16 vor. Mit der erwähnten Liegenschaftenplanung werden mittel- und langfristig zeitgemässe Angebote für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch realisiert.

Die Sekundarschulpflege will den beschrittenen Weg weitergehen und die Sekundarschule Birmensdorf-Aesch zum Wohle der Schülerinnen und Schüler weiterentwickeln. Die Schulpflege dankt allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und den vollen Einsatz in diesem Veränderungsprozess.

Die Öffentlichkeit wird laufend über den Stand der Arbeiten informiert.

Besten Dank für Ihr Interesse. Für Fragen können Sie mich gerne unter Tel.Nr. 044 739 10 70 kontaktieren.

SEKUNDARSCHULPFLEGE BIRMENSDORF-AESCH

Leiterin Schulverwaltung



Brigitte Bernhard

Birmensdorf, 9. Juni 2015

Geht an die Redaktionen

- Gemeindemitteilungen Birmensdorf
gemeinde@birmensdorf.zh.ch
- Gemeindemitteilungen Aesch
einwohner@aescht-zh.ch

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, beiliegenden Bericht einer Schülerin der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch zu veröffentlichen.

Kurs „Auftrittskompetenz“ an der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch

Alle Schüler/-innen der 2. Sekundarschule Birmensdorf-Aesch haben im Rahmen der Berufswahl einen Tag lang einen Kurs zum Thema „Auftrittskompetenz“ besucht. Der Kursleiter, Herr Kübler, hat uns gelehrt, wie man sich bei einem Vorstellungsgespräch richtig verhält.

Zuerst mussten wir uns aufwärmen, da die Körpersprache bei Gesprächen eine wichtige Rolle spielt.

Als zweites haben wir einen kleinen Versuch gemacht, wie man beim Vorstellungsgespräch die richtige Haltung einnimmt. Wir sind umhergelaufen und haben die verschiedenen Haltungen ausprobiert und danach besprochen, wie diese auf uns wirkten.

Danach haben wir die Haltung der Marionette gelernt, wobei es darum geht, gerade zu stehen.

Am Schluss des Morgens haben wir die Formen der Begrüssung noch genauer angeschaut, wo es um

- Händedruck
 - Blickkontakt (klar und deutlich, lange, offen)
 - laut und deutlich sprechen
 - lächeln (positive Gedanken, nicht aufgesetzt)
 - sich vorstellen (mit Namen und den Grund nennen, weswegen man hier ist)
 - die Person beim Namen nennen
 - Grussformel „Grüezi“
 - Körperhaltung (hüftbreit stehen, Marionette)
 - sich bedanken (für die Einladung und die Zeit, die sich diese Person genommen hat)
 - auf die angemessene Kleidung und die Hygiene achten (berufsbezogen, sauber, anständig, nicht zu viel Schmuck und Schminke, dezent, kein Mundgeruch, saubere Hände)
- ... ging.



Wir haben auch gelernt, wie man sich verhält, wenn man nervös ist: normal einatmen und langsam ausatmen.

Achtung! Die ersten sieben Sekunden zählen, um von einer Person den ersten Eindruck zu bekommen.

Am Nachmittag sind wir zuerst hinausgegangen und haben gesehen, wie man, je nach Händedruck, eine Person einschätzt. Danach sind wir wieder ins Schulzimmer gegangen und haben uns über unterschiedliche Formulierungen, über Blickkontakt, Lächeln, Kleidung und Hygiene Gedanken und Notizen gemacht.

Im Gespräch sollte man aktiv sein, man darf auch aus dem Leben erzählen und natürlich Fragen stellen. Dabei kann man seine Stärken nennen. Man soll nicht lügen, aber man muss auch nicht sagen, was man alles *nicht* kann. Dinge, die man nicht tun soll, sind z.B. mit den Händen „rumfingern“ und seine Schwächen sollte man eben nicht in den Vordergrund stellen.

Betone deine Stärken und nenne dazu immer ein persönliches Beispiel.



Wusstest du? Die Körpersprache zählt rund 55%
Die Stimme zählt 38%
Der Inhalt 7%

Bericht einer Schülerin aus der 2. Sekundarklasse A

Besten Dank für Ihr Interesse. Für Fragen können Sie mich gerne unter Tel.Nr. 044 739 10 70 kontaktieren.

SEKUNDARSCHULPFLEGE BIRMENSDORF-AESCH

Leiterin Schulverwaltung

A handwritten signature in cursive script, reading "B. Bernhard".

Brigitte Bernhard



A g e n d a



So, 28. Juni 2015

09.30 Uhr **Gottesdienst im Grünen, Waldhütte Aesch**, mit den Kindern vom kirchlichen Unterricht, Ballonwettflug und Grillplausch



So, 5. Juli 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Aesch



So, 12. Juli 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 19. Juli 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 26. Juli 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche



Do, 30. Juli 2015

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter kath. Leitung, Alterszentrum am Bach

So, 2. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 9. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 16. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 23. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche



Do, 27. August 2015

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Marc Stillhard, Alterszentrum am Bach

So, 30. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 6. September 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 12. September 2015

15.30 Uhr Orgelkonzert mit Jan Sprta, ref. Kirche

So, 13. September 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche



Sa, 19. September 2015

10.00 Uhr Fiire mit de Chliine, ref. Kirche

So, 20. September 2015

09.30 Uhr **Bettags-Gottesdienst** ref. Kirche, mit Abendmahl Mitwirkung vom Ökum. Singkreis



Do, 24. September 2015

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter Kath. Leitung, Alterszentrum am Bach

Sa, 26. September 2015

Stand der reformierten Kirchgemeinde am Herbstmarkt in Birmensdorf

So, 27. September 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche, Kolibri
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Aesch



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Juli

- | | | |
|-----|------------------------------------|----|
| 4. | Familien-Wallfahrt nach Einsiedeln | |
| 15. | Lesezirkel | Bi |

August

- | | | |
|-----|--|----|
| 1. | Gottesdienst zum Nationalfeiertag | Bi |
| 15. | Mariä Himmelfahrt Gottesdienst | Bi |
| 22. | Kleinkinder-Gottesdienst | Bi |
| 28. | Chicago-Fete | Ui |
| 29. | Chicago-Fete | Ui |
| 29. | Erwachsenenbildung – Kartause Ittingen | |
| 30. | Abschlussfeier Katecheseausbildung | Ui |

September

- | | | |
|-----|----------------------------|----|
| 16. | Kinder-Plausch-Nami | Bi |
| 20. | Ökum. Bettags-Gottesdienst | Ui |
| 27. | Patrozinium St. Michael | Ui |

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|-------------|---|-----|
| Samstags | Vorabendgottesdienst | Bi |
| Sonntags | Sonntagsgottesdienst | Ui |
| Mittwochs | Gottesdienst, anschliessend Rosenkranz | Bi! |
| Donnerstags | Gottesdienst | Bi |
| | <i>Alle 2 Wochen ök. Gottesdienst im Spilhöflier in Ui</i> | |
| | <i>Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB in Bi</i> | |
| | El-Ki-Singen/Tanzen | Bi |
| Freitags | El-Ki Singen/Tanzen | Bi |

Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während Ferien

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im „Forum“ oder unter www.kath-aesch.org

Romeo und Julia

von William Shakespeare
Freilichttheater

www.theaterkantonzuerich.ch



**Donnerstag, 25. Juni um 20:30 Uhr
im Gemeindezentrum Brüelmatt
Birmensdorf**

**Eintrittspreis: CHF 30.-
Abendkasse und Barbetrieb: ab 19:00 Uhr
Türöffnung: 20:15 Uhr**

Vorverkauf:

ab 1. Juni 2015, Drogerie Treib

Reservationen:

Di. - Fr. morgens 09:00 - 11:00 Uhr
unter Tel. Nr. 044 737 37 30 oder
per Mail unter: kkbido@bluewin.ch



fv.aesch_zh@bluewin.ch
www.frauenverein-aesch.ch

Vorschau

RESERVIEREN SIE SICH DIE DATEN SCHON HEUTE!

Nachtwächterführung in Zürich

Mittwoch, 30. September 2015 - abends

&

Russlandvortrag mit Christian Weissflog

**Donnerstag, 22. Oktober 2015 – abends
im Brunnehofsäli**

Alle Aescher und Aescherinnen sind herzlich willkommen!

Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeindeblättli
und auf www.frauenverein-aesch.ch

Ihr Frauenverein Aesch

Frauenverein Aesch – Chilegässli 11 – 8904 Aesch



Buebe- und Meitlischiesen 2015

Impression 2014



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Datum	Dienstag, 18. August 2015
Zeit	18:00 - 19:30 Uhr
Ort	Schützenhaus Aesch
Berechtigt	Jahrgänge 1997 bis 2001 von Aesch sowie auswärtige Vereinsmitglieder
Schiessprogramm	5 Schuss auf A6er-Scheibe (analog Knabenschiessen)
Kosten	CHF 6.–
Verpflegung	Offerierte Wurst mit Brot vom Verein
Rangverkündigung	Im Anschluss an den Schiesswett- kampf um ca. 20:00 Uhr

Teilnehmer 2014



Der Vorstand des Feldschützenvereins 8904 Aesch wünscht gut Schuss!



End- und Wyberschiessen 2015

Impression



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Schiesszeiten	Samstag, 19. September	15:00-17:00 Uhr
	Samstag, 26. September	14:00-16:00 Uhr
	Kleiner Cup-Final	15:15 Uhr
	Cup-Final	15:30 Uhr
Programme	Wyberstich	Frauen ab Jahrgang 1997 und älter
	Salamistich	das Hauptdoppel zählt zur kleinen Meisterschaft, das beste Resultat wird gezählt
	Löffelstich	zählt zur Vereinsmeisterschaft
	Überraschungs- und Auszahlungs-Stich	
Absenden	Freitag, 23. Oktober	20:00 00 Uhr
	Ort	Schützenstube in Aesch
	Verpflegung	es wird ein feiner Imbiss offeriert

Impression



Der Vorstand des Feldschützenvereins 8904 Aesch wünscht gut Schuss!



Mostete

Sonntag, 6. September 2015

Anlass findet bei jeder Witterung statt.

- Festwirtschaftsbetrieb von 11.30 bis 23.00 Uhr
- Ponyreiten
- Gemeinsames Mosten
- Betriebsbesichtigung





Senioren-Gruppe

„Miteinander ist es schöner“

Wir, die Senioren-Gruppe, treffen uns zum Spazieren auf den vielen schönen Wanderwegen rund um Aesch.

Jeden Mittwoch beim Restaurant "Landhaus" um 14 Uhr.

Vielleicht möchten wir auch nur einen Kaffee trinken, Leute treffen, Gedanken austauschen ...

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns.

Senioren-Gruppe

Tel. 044 737 10 53

oder 079 620 07 24

Veranstaltungen

Juli 2015

01./02.07.	Kurs Nothilfe für Kleinkinder	SV Birmensdorf + Umg.
04.07.	Abschiedsfest W. + M. Baumann	Primarschule
05.07.	Natur und Bräteln	Natur- u. Vogelschutzverein „Lerche“
06.07.	Grillieren	Sportclub Aesch
07.07.	Verpacken SamSam	SV Birmensdorf + Umg.
10.07.	4. Cup	Feldschützenverein Aesch
10.07.	Jahresschlussfeier	Primarschule
12.07. (Verschiebungsdatum)	Natur und Bräteln	Natur- u. Vogelschutzverein „Lerche“
13.07.-14.08.	Sommerferien	
15.07.	Familienabend	Feuerwehrverein Aesch

August 2015

01.08.	1. August-Feier	
15./16.08.	Sommerreise (Velo)	Männerturnen Aesch
17.08.	Schuljahresbeginn	
18.08.	Buebe- und Meitlischiesen	Feldschützenverein Aesch
18.08.	Vereinsübung „Mer bruched au sie“	SV Birmensdorf + Umg.
19. (evtl. 26.) 08.	Zugsabend mit Aescherzug	Feuerwehrverein Aesch
22.08.	Open Air Kino, mit Bar & Disco	KuKo Aesch
23.08.	Familienanlass	E-Team Aesch
25./26.08.	Reanimations – Kurs	SV Birmensdorf + Umg.
27.08.	Reanimatins – Repetition	SV Birmensdorf + Umg.
29.08.	5. Cup und 3. Oblig. Übung	Feldschützenverein Aesch

September

06.09.	Kant. Jugendspieltag	Jugi & Mädchenriege Aesch
06.09.	Abstimmung / Wahlen	
06.09.	Mostete	Suters Hofmärt
12.09.	Reise	Feuerwehrverein Aesch
14.09.	Knabenschiessen (ganzer Tag schulfrei)	
15.09.	Vereinsübung „Schnäll und richtig“	SV Birmensdorf + Umg.
19.09.	Herbstmärt	Märtkommission Aesch

19.09.	Märtbeizli	Frauenverein Aesch
19.09.	Neuzuzüger-Anlass	Gemeinde Aesch
19.09.	Tag der offenen Tür	KIMI Krippe Aesch
19.09.	End- und Wyberschiessen	Feldschützenverein Aesch
26.09.	End- und Wyberschiessen	Feldschützenverein Aesch
27.09.	Patrozinium St. Michael	Kath. Krichgemeinde
30.09.	Nachtwächterführung	Frauenverein Aesch

Das nächste Mitteilungsblatt wird voraussichtlich zwischen dem 21. und dem 27. September 2015 erscheinen.
Die Eingabefrist läuft bis 10. September 2015 via einwohner@aesch-zh.ch mit Schriftgrösse 14 und Schriftart ARIAL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 / 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Freitag	7.00-13.30 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten über Sommerferien und Knabenschiessen

20. Juli – 7. August 2015	Montag – Freitag Nachmittag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr geschlossen
1. August 2015	ganzer Tag	geschlossen
14. September 2015	Vormittag Nachmittag	08.00 Uhr – 11.30 Uhr geschlossen
29. September 2015	ganzer Tag	geschlossen

Telefonnummern / E-Mail-Adressen der Gemeindeverwaltung Aesch

Zentrale: 043 344 10 10
Fax: 043 344 10 11
gemeindeverwaltung@aesch-zh.ch

Einwohnerkontrolle: 043 344 10 20
einwohner@aesch-zh.ch

Steueramt: 043 344 10 13
steueramt@aesch-zh.ch

Finanzen: 043 344 10 15
karin.engeli@aesch-zh.ch

Werkgebäude
„Pikett-Telefon“: 044 777 73 83

(Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.)